

2. Station: Kindergarten, Kirchstraße 13



Foto: Felix Loch

Die Fastenzeit ist in unserer Kita immer eine besondere, intensive Zeit. Während wir am Aschermittwoch einen bewussten Anfang dieser Zeit mit den Kindern erarbeiten, begleiten uns wöchentlich Begebenheiten aus dem Leben Jesu. Jede Fastenwoche steht unter dem Thema einer biblischen Erzählung, sei es die Kindheit und der 12-jährige im Tempel, die Kindersegnung, die Heilung des Bartimäus, der Sturm auf dem See. Jede Szene wird mit entsprechenden Figuren erarbeitet und am Fenster der Bärengruppe dargestellt und inhaltlich spielerisch vertieft. Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem intensiviert sich unsere Bibelarbeit. Jeden Tag wird Schritt für Schritt die Leidensgeschichte Jesu besprochen und zum besseren Verständnis entsprechend gestaltet. Um die Kinder über Ostern nicht mit dem Thema der Kreuzigung Jesu alleine zu lassen, greifen wir die Auferstehung Jesu bereits am Gründonnerstag auf. Am Dienstag nach Ostern beenden wir unseren Fasten- und Osterweg mit den Emmaus Jüngern.

Quelle: Judith Lehmkuhl

Aufstehen

Leser: Das große Kreuz liegt schwer auf Jesu Schultern und der Weg auf den Berg ist noch lang. Jesus hat Schmerzen, er schwitzt und das Atmen fällt ihm schwer. Jesus stolpert, doch er richtet sich auf und trägt das Kreuz weiter.

Aktualisierung ins Heute

Leser: Frage an Kinder:

Wo hast du dich besonders gefreut und wo warst du einmal besonders traurig?

Leser: Geste: Wir wollen unsere Hände auf die Schultern unseres Nachbarn drücken, um das schwere Gewicht zu spüren. Versucht wahrzunehmen, wie ihr euch dabei fühlt. *(Die Kinder erzählen lassen.)*

KURZE STILLE

Leser: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

Leser: Gib mir Mut, etwas zu tun, wenn andere unterdrückt werden, blöd angeschaut oder sogar gemobbt werden: auf dem Schulhof, in der Klasse, bei meinen Freunden oder beim Spielen.

Leser: Gebet: Was wirklich zählt:

Herr hilf mir, die Höhen und Tiefen, die vor mir liegen, zu überwinden. Gib mir Kraft, nach dem Stolpern wieder aufzustehen. Schenke den Menschen Mut und sende mir ein Zeichen, wenn jemand meine Hilfe benötigt. Gib mir selbst Kraft, nach einem Stolpern aufzustehen. Amen.